



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Verse-Quodlibet**

**Schmoll, Jakob**

**St. Wendel, 1820**

An J. E\*\* und seine Braut S. H\*\*

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35881**

An

J. G\*\* und seine Braut S. H\*\* —  
auf ihren Hochzeitstag —  
im November 1811.

---

„ Wie feyerlich!  
„ Für mich und dich —  
„ Ist dieser Tag des Bundes!  
„ Wir schwören heut,  
„ Vor Gott — den Eid  
„ Des Herzens und des Munde  
des!! „ —

So denk' — und sprich,  
O! Freund, denk ich  
Einst früh schon segnend weihete!  
Zu Deiner Braut,  
Dir angetraut  
Mit Herz und Mund — auch heute,

Die Weihestu o,  
Von Euerm Brud —

Bleib feyerlich Euch Beiden:  
Weil nur der Tod —  
Dieß Band, von Gott  
Geknüpft — allein soll scheiden.

Vergesst nicht  
Der Gatten Pflicht. —  
Uebt sie, auf beiden Seiten —  
Gewissenhaft ;  
Wißt — : dieses schaft  
Des Eystands Seligkeiten!

Die Lieb' und Treu —  
Sey immer neu  
Auf Eures Lebens Wegen ;  
Liebt Gott und Euch —  
Getreu zugleich :  
Dieß — o! dieß bringet Segen! —

Gott denkt an Euch —  
Und Er ist reich,  
Zu segnen, die In lieben. —  
Habt Ihr allzeit  
Den Freund zur Sät' —  
O! was könnt' Euch betrüben? —

Zwar wechselt L e i d —  
Oft mit der Freud' —  
Im Prüfungsthal der Erden. —  
Nehmt an, es soll  
Auch dornenvoll  
Des Lebens Pfad — Euch werden:

Der Herr gedenkt,  
Wann Leiden kränkt —  
Stets väterlich der Seinen;  
Und lässet nie,  
Hier ewig sie  
In Kummer trostlos weinen.

Nein! Er macht hell  
Die Thränenquell —  
War sie auch noch so trübe —  
Dem, der Ihn traut,  
Best auf Ihn baut:  
Denn, Er ist ja die — Liebe! —

Behaltet Gott —  
Bis in den Tod,  
Vor Augen und im Herzen! —

Richtet den Blick  
 Auf Ihn im Glück —  
 So wie zur Zeit der — Schmerzen!

Der Jugend Pfad,  
 Den einst betrat —  
 Sein eigener Sohn auf Erden —  
 Wallt — Hand in Hand —  
 Zum Vaterland;  
 So müßt Ihr glücklich werden! —

Wohl! Euch dann — thut  
 Ihr dieß; mit Muth  
 Zieht hin, Ihr seyd geborgen! —  
 In Freud und Leid —  
 Wird jederzeit  
 Der Höchste für Euch sorgen! —

Dieß wünsch' ich dann,  
 Als Viebermann —  
 Heut' Euch von ganzem Herzen! —  
 Nichts, was die Welt —  
 In sich hält,  
 Müß' Euch dieß Glück verscherzen!

Gott denk' an Euch!  
Er segne Euch  
Auf allen Euern Wegen!! —  
So wandelt dann —  
Als Weib und Mann —  
Dem höhern Ziel entgegen. ==

Kommt einst der Tod —  
Auf Sein Gebot —  
Hienieden Euch zu scheiden;  
Dann schenk' Er Euch,  
In Seinem Reich,  
Des Himmels Seligkeiten! —

Ich wünscht' jedoch,  
Daß lange noch  
Der Bote mögte weilen;  
Damit auch wir —  
Noch länger hier  
Oft Freundschaft könnten theilen. —

Ihr wißt wohl nicht,  
Wer mit Euch spricht?...  
Genug! — Ich lieb' Euch Beide!!

Im Herzens = Sinn,  
So wahr — ich bin:  
Der Mann im schwarzen Kleide! \*)

---

\*) Glosse. —

---

Die Welt ist schwarzer Männer voll!  
Wer weiß, auf welchen dieß hier ziel?  
Fragt Ihr so — und findt keinen Stiel  
Der Hack? — Sucht ihn beim Better

— „S\*\*\*u!“

*Aymoll*

---